
Montag 27. November 2017

Akademikerverband: Herbsttagung über Bedrohungen der Demokratie

"Neue Techniken der Macht" wie Populismus, Cyber-Kriminalität und Globalisierung im Fokus der Vorträge



© 22.11.2017, 13:44 Uhr Österreich/Kirche/Wissenschaft/Demokratie/Politik/Wirtschaft/Akademikerverband

Wien, 22.11.2017 (KAP) Konzernentscheidungen, die über Menschenleben bestimmen, neue Kriegsführung, Cyber-Kriminalität und Überwachung sowie erstarkender Populismus in vielen Ländern: Mit den heutigen Bedrohungen der Demokratie beschäftigt sich die Herbsttagung des Katholischen Akademikerverbandes (KAVÖ) in Wien. "Demokratie in Gefahr - Neue Techniken der Macht", lautet der Titel der Veranstaltung am Freitag und Samstag im Europahaus sowie im Otto-Mauer-Zentrum. Unter den Referenten sind namhafte Experten aus Politik und Wissenschaft.

Man wolle mit dem diesjährigen Schwerpunkt "auf die Gefahren hinweisen, die Politik zum Handeln auffordern und eine Plattform schaffen, wo man sich informieren und gegenseitig Mut machen kann", erklärte KAVÖ-Präsidentin Anna Nöst im Vorfeld der Herbsttagung. Da die Demokratie "ein Gut, das uns alle angeht" sei, kämen auch auf die Bürger neue Herausforderungen zu - wie etwa, Widersprüche auszuhalten. "Populistische Bewegungen gaukeln uns vor, wir könnten ein 'gutes', widerspruchsfreies Leben haben - woraus eine Sehnsucht entsteht."

Die reale Welt vielfältiger Interessen und komplexer Zusammenhänge erfordere jedoch "Langmut und Geduld auf dem Weg zu Lösungen", was durchaus anstrengend sein könne, bemerkte die Verbandschefin. Da in dieser Situation begründete Standpunkte, Kritik- und Reflexionsfähigkeit sowie auch die Bildung einen immer höheren Stellenwert bekämen, fördere der KAVÖ diese Werte durch fachkundige Diskussionsbeiträge und einen Rahmen zum Dialog.

Bei der an zwei Orten veranstalteten Tagung sprechen u.a. Wolfgang Bogensberger von der Vertretung der EU-Kommission in Österreich, der Europaparlamentarier Othmar Karas, die Ökonomen Wilfried Stadler und Wilfried Altzinger und Generalmajor Rudolf Striedinger. Der Volkswirt Heiner Fassbeck wird darlegen, dass in vielen Ländern demokratische Strukturen aufgrund einer fehlgeleiteten Wirtschaftspolitik zu zerbrechen drohen, zeigt zugleich jedoch auch "Alternativen zur scheinbar alternativlosen Politik" auf, heißt es in der Tagungsankündigung.

Der Publizistik- und Kommunikationswissenschaftler Fritz Hausjell hinterfragt weiters am Samstag Sprachmuster und ihre politischen Wirkungen, während die Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle Demokratie aus Sicht ihrer Disziplin prüft und die Diskursforscherin Ruth Wodak rechtspopulistischer Rhetorik auf den Grund geht. Ein Kurzfilm sowie

Interviews zur Tagung werden auf der KAVÖ-Homepage veröffentlicht. (Infos:
www.kavoe.at, www.vielfalthatzukunft.net)

<https://www.kathpress.at/>